

Internationale Kooperations- und Zielmärkte für hessische IKT-Unternehmen

Im Vergleich mit der hessischen Gesamtwirtschaft sind die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) überdurchschnittlich exportstark. Nicht jedes Produkt passt natürlich in jedes Land, wichtige Faktoren sind Technologisierungsgrad und -aufgeschlossenheit, Sprache sowie kulturelle Besonderheiten. In lockerer Folge präsentieren wir Ihnen ausgewählte Märkte. Falls Sie besondere Ansprechpartner oder Projekte zum Thema IKT für die vorgestellten oder weitere Länder kennen, sprechen Sie uns gern an.

Republik Korea

Einwohner:	48,5 Millionen
Sprache:	Koreanisch
BIP*:	970 Milliarden US\$



Die Republik Korea (Südkorea) gehört sicher zu den technologisch aufgeschlossensten Nationen. Die Verbraucher spielen gern, nutzen breitbandige Multimedia-Anwendungen und begrüßen Neues sehr schnell. Die Telekommunikationsinfrastruktur gehört zu den am weitesten entwickelten. Am nationalen Forschungsinstitut ETRI wurde der Handy-Standard CDMA entwickelt, derzeit wird der mobile Breitbandstandard LTE weiterentwickelt.

Die größte koreanische Community in Europa findet sich in Hessen (4 750 Koreaner). Auch die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Korea und Hessen gehört zu den stärksten in Europa. Die Europa-Zentrale der koreanischen Wirtschaftsförderung KOTRA hat ihren Sitz in Frankfurt.

Hessen führte 2006 Waren im Wert von rund 852 Millionen Euro nach Südkorea aus. Dies sind 1,9 Prozent aller hessischen Exporte ins Ausland. Das Exportvolumen nach Südkorea wuchs von 2002 bis 2006 um 121 Prozent. Das Exportwachstum nach Südkorea ist in Hessen deutlich ausgeprägter als in Deutschland insgesamt. Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse machen rund 23 Prozent aller Exporte aus.

Hessen führte 2006 Waren im Wert von rund 4,17 Milliarden Euro aus Südkorea ein. Dies sind 6,5 Prozent aller hessischen Importe aus dem Ausland. Das Importvolumen nach Hessen wuchs von 2002 bis 2006 um 119 Prozent.

Zu den wissenschaftlichen Ansprechpartnern für Südkorea gehört unter anderem: Prof. Ralf Steinmetz, TU Darmstadt

Eine nicht IKT-spezifische Länderstudie der Hessen Agentur zu Südkorea, aus der hier teilweise zitiert wird, findet sich unter: www.hessen-agentur.de/mm/mm001/736_Korea_komplett.pdf

* BIP = Bruttoinlandsprodukt

Argentinien

Einwohner: 39 Millionen
Sprache: Spanisch
BIP*: 260 Milliarden US\$



Argentinien ist nach Brasilien und Mexiko der größte lateinamerikanische Markt im Bereich Software und IT-Dienstleistung. Der Sektor erwirtschaftete 2007 rund 4,6 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und beschäftigte ca. 310 000 Angestellte. Das Marktvolumen des gesamten IKT-Marktes betrug 2007 ungefähr 11 Milliarden US\$. Die gesetzliche Definition des Softwaresektors als produktive Industrie ermöglichte eine Vielzahl von Vorteilen bezüglich Steuerlast, Zugang zu Krediten und Förderprogrammen. Während der Softwarebereich in den letzten zwei Jahren um über zwanzig Prozent jährlich gewachsen ist, weist der Hardwaresektor mit 45 Prozent durchschnittlichem Wachstum noch eine weit aus bessere Entwicklung auf. Er stellt mit knapp 2 Milliarden US\$ die stärkste Teilbranche dar.

2008 umfasste der gesamte Markt bereits 13,2 Milliarden US\$, davon gut 9 Milliarden US\$ im Bereich Telekommunikation.

2007 gab es in Argentinien 8,9 Millionen Festnetzanschlüsse, 27,5 Millionen Mobiltelefone und 16 Millionen Internetnutzer.

Deutsche Kultur der Vergangenheit und Gegenwart genießt beträchtliches Ansehen in Argentinien und ist im Kulturleben präsent. Argentinien ist Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2010.

Anfang November besuchte eine argentinische Delegation unter Leitung des argentinischen Vize-Wissenschaftsministers das Land Hessen. Die Delegation legte den Schwerpunkt insbesondere auf Informations- und Kommunikationstechnologien sowie auf den Aufbau von Technologie- und Gründerzentren.

Zu den wissenschaftlichen Ansprechpartnern für Kontakt nach Argentinien gehören unter anderem: Prof. Alejandro Buchmann, TU Darmstadt; Prof. Ralf Steinmetz, TU Darmstadt; Prof. Thomas Wilmer, Hochschule Darmstadt



Argentinische Delegation zu Besuch in Wiesbaden



Kontakt: Dr. Matthias Donath,
Hessen-IT, Schwerpunkt: Software
c/o HA Hessen Agentur GmbH
Telefon 0611 774-8963, Fax -8620
matthias.donath@hessen-agentur.de
www.hessen-it.de



Kontakt: Olaf Jüptner, Hessen-IT
Schwerpunkte: Neue Technologien
und Internationale Angelegenheiten
c/o HA Hessen Agentur GmbH
Telefon 0611 774-8469, Fax -8620
olaf.jueptner@hessen-agentur.de
www.hessen-it.de